

Sehr geehrte Frau Fatima Al Yousef,

ich nehme Bezug auf Ihren Artikel „Lass uns besser sein“, den ich im Deutschkurs-Magazin der Euro-Schulen Bamberg gelesen habe. Ich würde gern meine Überlegungen dazu anmerken.

Zuerst möchte ich meine Erfahrung als Ausländerin ausdrücken. Aus meiner Sicht ist es wichtig, hier in Deutschland eine Weiterbildung zu machen, aber die große Herausforderung ist die Sprache. Man benötigt zuerst gute Deutschkenntnisse und anschließend kann man eine Weiterbildung machen.

Dazu möchte ich ein Beispiel angeben: Ich habe hier in Deutschland eine Ausbildung als Pflegefachhelferin durchlaufen, aber es war sehr anstrengend, weil man zu den allgemeinen Deutschkenntnissen auch die deutschen Fachbegriffe lernen muss. Ich bin der Ansicht, dass es besser für die Zuwanderer wäre, wenn es bestimmte Fachkurse passend zu den Themen der Ausbildung geben würde.

Deswegen mache ich derzeit einen beruflichen Deutschkurs Niveau B2, da dessen Inhalte sowohl für das Arbeitsumfeld als auch für eine Weiterbildung fundamental sind.

Abschließend möchte ich betonen, dass Ihr Artikel wichtige Punkte wie die Finanzierung der Weiterbildung, die Voraussetzungen usw. enthält.

Ich denke, dass die Weitergabe dieser Informationen sehr wichtig ist, weil viele Zuwanderer keinen Berater haben und nicht genau wissen, wohin sie gehen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Luisa Korn